

Ressort: Politik

Union rückt von IWF-Beteiligung an Griechenlandpaket ab

Berlin, 26.05.2018, 00:00 Uhr

GDN - Der Internationale Währungsfonds (IWF) muss sich nach Ansicht des haushaltspolitischen Sprechers der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eckhardt Rehberg, nicht mehr zwingend am 3. Rettungspaket für Griechenland beteiligen. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte Rehberg: "Die Beteiligung des IWF am 3. Rettungspaket gestaltet sich immer schwieriger. Für uns kommt es jetzt auf den Preis an: Verlangt der IWF für eine Beteiligung teure Gegenleistungen, wonach es derzeit aussieht, ist das schwer zu akzeptieren."

Rehberg betonte, in diesem Fall sei es besser, "wenn sich der IWF von sich aus nicht mehr beteiligt". Bisher hatte die Unionsfraktion darauf bestanden, dass sich der Währungsfonds am Hilfspaket beteiligt. Wie Focus weiter schreibt, hat der IWF ins Gespräch gebracht, als Gegenleistung für eine Beteiligung am Rettungspaket seine an Griechenland bisher vergebenen Kredite an den europäischen Rettungsfonds ESM übertragen zu können. Damit wolle der IWF die Zinslast Griechenlands senken und zugleich das Ausfallrisiko der Kredite loswerden, hieß es in Finanzkreisen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106679/union-rueckt-von-iwf-beteiligung-an-griechenlandpaket-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com